



MEINE Agenda für das Ehrenamt in der Wedemark

**Ehrenamt stärken. Gemeinschaft fördern.
Bürokratie abbauen.**

Das Ehrenamt ist das Rückgrat der Gemeinde

Ich bin überzeugt: Ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen wäre unsere Wedemark nicht das, was sie heute ist. Vereine, Feuerwehren, Schützen, Kulturinitiativen, Kirchengemeinden, Sportvereine und viele weitere Gruppen tragen jeden Tag zum Zusammenhalt in unserer Gemeinde bei.

Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass das Ehrenamt nicht durch unnötige Bürokratie belastet, sondern aktiv unterstützt wird. Insbesondere kleinere Vereine in den Ortschaften verfügen weder über hauptamtliche Strukturen noch über eine große Zahl ehrenamtlich Engagierter. Dort erledigen wenige Ehrenamtliche die gesamte Vereinsarbeit neben Beruf und Familie. Jede Stunde, die für Bürokratie eingespart wird, kommt unmittelbar der Gemeinschaft, der Jugendarbeit, dem Sport, der Kultur oder dem Dorfleben zugute.

Viele Ehrenamtliche berichten mir, dass nicht das Engagement selbst die größte Herausforderung ist, sondern der ständig wachsende organisatorische Aufwand. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass Anträge vereinfacht, Verfahren beschleunigt und Doppelarbeit vermieden werden. Die Verwaltung muss dort entlasten, wo sie entlasten kann.

Ich bin überzeugt: Ehrenamtliche sollen ihre Zeit für Menschen einsetzen können und nicht für Bürokratie. Deshalb werde ich jede Verwaltungsanforderung daran messen, ob sie rechtlich notwendig und für den jeweiligen Zweck tatsächlich erforderlich ist.

Weniger Aufgaben, mehr Vertrauen

Wer ein Fest, eine Veranstaltung oder ein Vereinsangebot organisiert, soll sich auf die Veranstaltung konzentrieren können und nicht auf immer mehr Formulare und Auflagen. Veranstaltungen sind ein wesentlicher Teil unseres gesellschaftlichen Lebens in unserer Flächengemeinde. Das gilt unabhängig davon, ob sie von Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen, Unternehmen oder anderen Akteuren organisiert werden.

Ich werde dafür sorgen, dass bei Veranstaltungen grundsätzlich nur diejenigen Auflagen erteilt werden, die rechtlich zwingend erforderlich sind. Dort, wo Gesetze und Vorschriften Ermessensspielräume zulassen, soll die Gemeindeverwaltung diese regelmäßig zugunsten der Veranstalter und Vereine nutzen.

Mein Grundsatz lautet: *So viel Freiheit wie möglich, so viel Regulierung wie nötig.*

Veranstattungsgenehmigungen vereinfachen

Ich möchte die Wedemark zu einer ehrenamtsfreundlichen Kommune machen.

Dazu gehören:

- schnellere und transparentere Genehmigungsverfahren,
- feste Ansprechpartner in der Verwaltung für Vereine und Veranstalter,
- frühzeitige Beratung statt nachträglicher Beanstandungen,
- digitale und einfache Antragsverfahren,
- eine verwaltungsinterne Kultur des Ermöglichens statt des Verhinderns.

Vereine und Ehrenamtliche sollen die Verwaltung als Partner erleben.

Die **Ortschaften** stärken

Das gesellschaftliche Leben findet nicht nur in Mellendorf oder Bissendorf statt. Gerade die kleineren Orte und Ortsteile leben von ihren Vereinen, Dorfgemeinschaften und ehrenamtlichen Initiativen.

Deshalb werde ich gezielt dezentrale Angebote unterstützen. Veranstaltungen, Treffpunkte und Aktivitäten in allen Ortsteilen sind wichtig für Zusammenhalt, Identität und Lebensqualität. Kurze Wege und lebendige Dorfgemeinschaften machen die Wedemark stark.

Ehrenamtliche **wertschätzen** und **unterstützen**

Ich möchte, dass sich Ehrenamtliche auf die Unterstützung ihrer Gemeinde verlassen können. *Dazu gehören:*

- unbürokratische Hilfe bei Veranstaltungen,
- bessere Vernetzung der Vereine,
- Unterstützung bei Fördermittelanträgen,
- regelmäßiger Austausch zwischen Verwaltung und Ehrenamt,
- sichtbare Anerkennung des freiwilligen Engagements.

Darüber hinaus möchte ich regelmäßig Ehrenamtliche, Vereine und Initiativen öffentlich würdigen. Der Landkreis Wolfenbüttel zeigt beispielsweise mit seinem Format „Engagement des Monats“, wie ehrenamtliche Arbeit sichtbar gemacht und gleichzeitig neue Menschen für ein Engagement begeistert werden können. Ich möchte prüfen, wie eine solche Idee in einem zur Wedemark passenden Format übernommen werden kann. Denn Sichtbarkeit und Wertschätzung sind wichtige Bestandteile einer lebendigen Anerkennungskultur für das Ehrenamt.

Mein Ziel

Ich möchte eine Verwaltung, die ermöglicht statt erschwert, eine Gemeinde, die ihren Vereinen den Rücken stärkt, und eine Wedemark, in der ehrenamtliches Engagement und lebendige Dorfgemeinschaften auch in Zukunft ihren festen Platz haben.

Gemeinsam machen wir die Wedemark zu einer Gemeinde, in der Engagement geschätzt wird, Veranstaltungen möglich gemacht werden und das Ehrenamt die Unterstützung erhält, die es verdient.

*Ihre
Jessica Borgas*